



# Associazione Sentieri Alpini Calanca

Verein für Höhenwege im Calancatal

## Mitteilungsblatt

Juni 2015

---

### **Die ASAC vor einer „normalen“ Saison und Hütten und Biwaks in bestem Ausbau!**

In der Beilage finden Sie das Protokoll der diesjährigen Mitgliederversammlung in Braggio. Die Beteiligung an diesem schönen Ort war gut und ich glaube, allen Teilnehmenden wird der Anlass in bleibender Erinnerung bleiben. Für diejenigen, die nicht dabei waren: wir werden wieder an diesem schönen Ort eine Mitgliederversammlung abhalten! Die nächste Jahresversammlung wird allerdings wieder in der deutschen Schweiz stattfinden. Das Datum entnehmen man bitte dem Protokoll.

Als Sindaco der neuen Gemeinde Calanca hat uns Rodolfo Keller die Ehre erwiesen, uns zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung in Braggio zu begrüßen. Er stellte uns kurz das Projekt der Gemeindefusion vor. In diesem Mitteilungsblatt erläutert er die „Geburt“ der neuen Gemeinde Calanca.

Weiter konnten wir die Direktion von Park Adula dazu gewinnen, uns in einem Beitrag aktuell über den Stand des Projektes Park Adula zu informieren.

Mit diesem Mitteilungsblatt verschicken wir wieder die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge 2015, die gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung nicht angehoben werden. Der Kassier ist Ihnen dankbar für eine prompte Bezahlung!

Im Weiteren möchte ich darauf hinweisen, dass auf unserer Homepage [www.sentiero-calanca.ch](http://www.sentiero-calanca.ch) die Wegbeschreibung von Sepp und John aktualisiert wurde und nun allen Interessierten einen aktuellen Wegbeschrieb liefert. Die neue/alte Capanna Buffalora lädt ein für einen Besuch oder gar längeren Aufenthalt im Sommer 2015! Viel Spass wünscht Ihnen dabei

Ruedi Hunziker

Präsident

### **Homepage**

Besucht wieder einmal unsere Homepage: [www.sentiero-calanca.ch](http://www.sentiero-calanca.ch)

Aktuell sind unter anderem die zwei neuen Prospekte: Capanna Buffalora und Wegprospekt sowie eine aktualisierte Wegbeschreibung aufgeschaltet.



Jahresversammlung Braggio 2015

# **CALANCA, NEUE GEMEINDE IM CALANCATAL**

---

## **EIN ERSTER, WICHTIGER SCHRITT**

Durch die Fusion von Arvigo, Braggio, Cauco und Selma ist am 1. Januar 2015 die neue Gemeinde Calanca entstanden.

### **Rückblick**

Im Jahre 1851 wurde, auf Grund der Kantonalen Gesetzgebung, das Calancatal (bis dahin eine einzige Korporation) in 11 Gemeinden aufgeteilt, die verbissenen Auseinandersetzungen um die Zuteilung der Güter dauerten bis 1866.

Vor dreissig Jahren haben Landarenca und Arvigo sowie St. Domenica, Augio und Rossa fusioniert. Seither wurden verschiedene Versuche zur (notwendigen) Gesamtfusion des ganzen Tales unternommen, leider ohne Erfolg.

In der Zwischenzeit haben sich die finanziellen und personellen Probleme der Kleinstgemeinden stetig verschärft. Die Gemeinderäte und die Gemeindeversammlungen von Arvigo, Braggio, Cauco und Selma haben deshalb im März 2014 beschlossen, das Projekt einer Fusion der vier Gemeinden einzuleiten. Die übrigen Talgemeinden konnten sich leider nicht zu einer Teilnahme entscheiden. Dank aktiver Unterstützung durch die kantonalen Stellen konnte innert kurzer Zeit das Projekt zur Abstimmungsreife gebracht werden.

### **Das Fusionsprojekt 2014**

Bereits am 11. Juli 2014 haben die Stimmberechtigten der vier Gemeinden definitiv und einstimmig der beantragten Fusion zugestimmt. Der Kantonsrat Graubünden hat die Fusion in seiner Dezembersession ebenfalls einstimmig genehmigt. Mit der Fusion werden vier kleine Gemeinden, mit Einwohnerzahlen zwischen 34 und 87 zu einer neuen Gemeinde mit 206 Einwohnern vereinigt. Die neue Gemeinde umfasst eine Fläche von 3768 Hektaren, davon 10% Landwirtschaftsflächen, 56% Wald und 34% unproduktives Land.

Der Kanton hat die Fusion mit einem Förderbeitrag von 1.2 Mio. Fr. und Projektbeiträgen von über Fr. 660'000.- unterstützt. Dies hat es uns ermöglicht, den Steuerfuss auf einen Wert von 90% zu senken, was eine gute Situation für die Ansässigen schafft, aber auch die Chancen für die Ansiedlung von Arbeitsplätzen und (dringend notwendigen) jüngeren Einwohnern verbessert. Weiter ist eine grosszügige finanzielle Reserve für zukünftige Projekte entstanden.

Die ausserordentlich rasche und reibungslose Realisation hat gezeigt, dass die Bevölkerung die Fusion als dringend notwendig beurteilt.

Seit dem 1. Januar 2015 ist die neue Gemeinde gut gestartet. Die grossen organisatorischen Aufgaben zur Vereinheitlichung aller Gesetze, Verordnungen und Überarbeitung der Planungen werden uns noch einige Zeit stark herausfordern.

### **Ausblick**

Nach wie vor ist eine Fusion des ganzen Calancatales notwendig um die organisatorischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft zu schaffen. Die Gemeinde Calanca ist offen für die nächsten Schritte, für welche wir weiterhin auf die Hilfe der Bündner Regierung zählen können.

Rodolfo Keller  
Sindaco Arvigo

## Wie wird das Nationalparkprojekt Parc Adula gegründet

Das Parc Adula-Projekt entstammt dem Willen einiger Talbewohner aus den Regionen Blenio, Calanca, Mesolcina, Rheinwald und Surselva deren Ziel es war, einen neuen Nationalpark in einer weitestgehend unberührten Landschaft zu gründen. Es handelt sich um Regionen mit beachtlicher landschaftlicher und geologischer Mannigfaltigkeit und einer unglaublichen Vielfalt an Fauna und alpiner Flora. Dieses Potenzial stand in perfektem Einklang mit dem Bedürfnis des modernen Menschen nach Authentizität, Freiheit und ehrlichen Beziehungen. Die Menschen sehnen sich nach naturnaher, ausgewogener, schmackhafter und authentischer Ernährung. Ein mit der lokalen Wirtschaft verträglicher Tourismus, das heisst, dass Betriebe Personal, Material und landwirtschaftliche Produkte des Ortes verwenden, schafft Wohlstand ohne den nötigen Respekt für Umwelt, Ländlichkeit und ursprüngliche Traditionen zu verlieren. Verteilt auf 5 Regionen (Valle di Blenio, Calanca, Mesolcina, Rheinwald und Surselva), entstand der Parc Adula genau aus dieser Sichtweise um sich als Modell einer vertretbaren Entwicklung anzubieten. Vertretbare Entwicklung bedeutet, allen Einwohnern eine verbesserte Lebensqualität zu gewährleisten, heute und für die kommenden Generationen, dies unter Einbezug einer wirtschaftlichen Entwicklung, der Sorge zur Umwelt und sozialer Verantwortung. In respektvoller und harmonischer Weise erfüllen diese drei Faktoren die unabdingbare Aufgabe des Schutzes einer monumentalen alpinen Landschaft und seiner natürlichen Quellen, verbunden mit dem Bestreben nach einem sozioökonomischen Gewinn für die einbezogenen Regionen.

## Parc Adula, ein Nationalpark der neuen Generation

“Nationalpark der neuen Generation“ bedeutet die Verbindung zwischen Natur und Volkswirtschaft, das heisst wie eine Bergregion sich auf vertretbare Weise entwickeln kann indem sie die Natur als grossartiges Erbe aufwertet. Im Falle des Parc Adula spricht man von einem Nationalpark der neuen Generation. Dort geht, im Gegensatz zum Schweizerischen Nationalpark im Engadin, der in der Tat ein Schutzreservat ist, der Naturschutz im Gleichschritt mit einer vertretbaren wirtschaftlichen Entwicklung und der Wahrung des kulturellen und historischen Erbes. Beim Parc Adula geht es nicht nur um den Schutz von Fauna und alpiner Flora, sondern auch um die touristische Entwicklung, die Entfaltung der Landwirtschaft und des Handwerks sowie den Erhalt von Geschichte und Kultur. Es geht um diejenige gemeinsame Geschichte der 5 Regionen, die geprägt ist von Pässen und Säumern, von Weiden und Wanderherden, von Traditionen und Innovationen.

## Die nächsten Schritte: was geschieht?

Nun aber zur Gegenwart. Parc Adula wird aber nur Nationalpark nach einer im Jahr 2016 vorgesehenen Volksabstimmung der Einwohner aller 5 einbezogenen Regionen. Zurzeit ist das Parc Adula-Team intensiv mit der Ausarbeitung der Charta beschäftigt. Es handelt sich um das Dokument zu dem die Bevölkerung in der Abstimmung Stellung nehmen wird. Die Charta enthält die Statuten des verantwortlichen Nationalpark-Amtes, der Parkvertrag, also die Vereinbarung zwischen den betreffenden Gemeinden bezüglich der 10jährigen Laufzeit wie auch das Nutzungsreglement für die Kernzone mit verbindlichen Regeln für die Umsetzung der strategischen Zielen in der Kernzone. Die Gesamtdokumentation wird im Herbst 2015 bereitstehen. Gleichzeitig findet die öffentliche Auflage bei allen Gemeinden des einbezogenen Parkgebietes statt. Parallel dazu erhalten die Stimmbürger eine Kurzversion und Zusammenfassung des Dokumentes, so dass sie sich vom Inhalt ein Bild machen können hinsichtlich der Informationsabende die Ende Oktober/Anfangs November stattfinden. Diese Anlässe bieten den Teilnehmern Gelegenheit, ihre Überlegungen anzubringen und dem Parc Adula-Team sowie einer Reihe von Experten, welche bei der Ausarbeitung der Charta mitgewirkt haben, zu befragen.

Patrick Walser

Progetto/Projekt Parc Adula

6535 Roveredo

Für weitere Informationen: [www.parcadula.ch](http://www.parcadula.ch)

## Aktuelles vom Weg

Die Wege von Sta. Maria und Rossa nach Alp di Fora bis Mottone sind bereits schneefrei und von den Winterschäden geräumt. Auf knapp 2000 m zwischen Alp di Fora und Mottone versperrte dieser stattliche Koloss den Sentiero gleich zweimal.

Alp di Fora ist bereits geöffnet und ist für Frühlingswanderungen sehr zu empfehlen.



vorher



nachher

### Mitgliedermutationen bis Ende Mai 2015

Wagner Michael, Würzburg, Neumitglied

Bissegger Jörg + Regina, Maienfeld, Austritt

Rüegg Klara, Zürich, Austritt

Teske Hermann, Rheinfelden, Austritt

#### IMPRESSUM

**Redaktion und Layout:** Vorstand ASAC

**Versand:** Vorstand ASAC

#### Comitato / Vorstand

**Ruedi Hunziker**, Präsident, Oberhofstettenstrasse 94, 9012 St. Gallen, 071 277'73'93, ruedi.hunziker@honigmail.ch

**Josef Bollhalder**, Ebnaterstrasse 58, 9642 Ebnat-Kappel, 071 990'02'85, josef.bollhalder@thurweb.ch

**John Bürge**, Sandackerstrasse 3, 9245 Oberbüren, 071 951 28 19, jbuerge@bluewin.ch

**Urs Kaspar**, Säntisweg 15, 8630 Rüti, 055 240'79'39, u.kaspar@bluewin.ch

**Alois Gasser**, Hofwiesenstrasse 29, 8136 Gattikon, 044 720 94 92, aa.gasser@bluewin.ch

Capanna Buffalora: 091 828'14'67 Homepage: [www.sentiero-calanca.ch](http://www.sentiero-calanca.ch)

Bankverbindung: Banca dei Grigioni IBAN: CH27 0077 4110 0125 6520 0 BIC/SWIFT: GRKBCH2270A

**parc adula**

